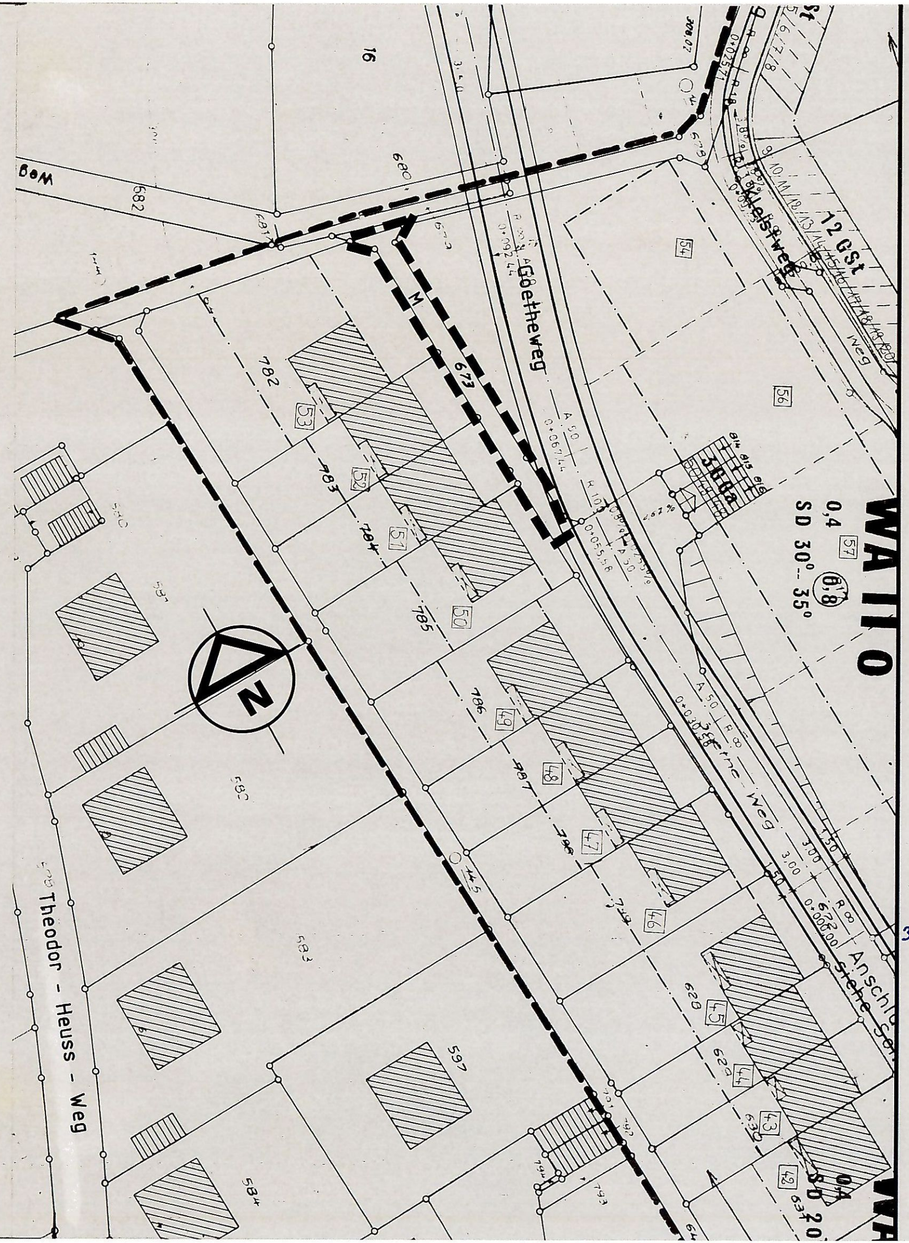


PRÄAMBEL

Aufgrund der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 7. 1994(GV. NW. S. 666), der §§ 2 + 9 des Baugesetzbuches(BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. 12. 1986(BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.11.1994(BGBl. I. S. 3486),in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke(BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 1. 1990(BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. 4. 1993(BGBl. I. S. 466) hat der Rat der Stadt Kreuztal am 17.04.1997 die planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 10 BauGB als **SATZUNG** beschlossen.

[4]

LEGENDE

zum Bebauungsplan Nr. 19 „Vorderste Kölsbach" im Stadtteil Buschhütten, gem. § 9 BauGB

Abgrenzung des Änderungsbereiches

Verkehrsfläche:

Straßenbegrezungslinie

M — Mischverkehrsfläche

Straßenbegrenzungslinie

BEGRÜNDUNG

Die Parzelle 673 der Flur 8 ist im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 19 „Vorderste Kölsbach" als Fußweg festgesetzt.
Um den Anwohnern des Goetheweges Nr. 27 bis 31 ein Befahren des Weges zu ihren Häusern zu ermöglichen, soll der Fußweg in eine Mischverkehrsfläche umgewandelt werden.
Hierzu ist die Änderung des Bebauungsplans notwendig.

SATZUNG DER STADT KREUZTAL

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Vorderste Kölsbach" im Stadtteil Buschhütten.

Kreuztal den, 25.05.1997

gez. Nölling — Bürgermeister — L.S. — gez. Peter — Schriftführerin

VERFAHRENSLEISTE FÜR BEBAUUNGSPLÄNE

1. ERÖFFNUNGSBESCHLUSS
Der Rat der Stadt Kreuztal hat die Änderung/Aufstellung/Aufhebung dieses Bebauungsplanes gem. §2 BauGB vom 8. Dez. 1986 am 27.06.1996 beschlossen.
Der Eröffnungsbeschluß wurde am 31.08.1996 ortsüblich bekanntgemacht.
Kreuztal, 25.05.1997 Der Stadtdirektor:
i. A. gez. Böcking
L.S.
(Stempel) (Unterschrift)

2. BETEILIGUNG DER BÜRGER
Die Stadt Kreuztal hat die Bürger über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung gem. §3 BauGB vom 8. Dez. 1986 unterrichtet und ihnen in der Zeit vom 09.09.1996 bis 27.09.1996 Gelegenheit zu Äußerung und Erörterung gegeben.
Kreuztal, 25.05.1997 Der Stadtdirektor:
i. A. gez. Böcking
L.S.
(Stempel) (Unterschrift)

3. BETEILIGUNG DER TÖB
Die Stadt Kreuztal hat die Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB vom 8. Dez. 1986 in der Zeit vom 27.08.1996 bis 30.09.1996 beteiligt.
Kreuztal, 25.05.1997 Der Stadtdirektor:
i. A. gez. Böcking
L.S.
(Stempel) (Unterschrift)

4. ENTWURFSBESCHLUSS
Der Rat der Stadt Kreuztal hat am 21.11.1996 den Vorentwurf sowie die Begründung dieses Bebauungsplanes zum Entwurf und damit zur Offenlegung beschlossen.
Die Bekanntmachung ist am 17.01.1997 erfolgt.
Kreuztal, 25.05.1997 Der Stadtdirektor:
i. A. gez. Böcking
L.S.
(Stempel) (Unterschrift)

5. OFFENLEGUNG
Der Entwurf dieses Bebauungsplanes und die Begrundung haben gem. §3 BauGB vom 8. Dez. 1986 in der Zeit vom 28.01.1997 bis 28.02.1997 zu jedermanns Einsicht offentlich ausgelegen.
Kreuztal, 25.05.1997 Der Stadtdirektor:
i. A. gez. Böcking
L.S.
(Stempel) (Unterschrift)

6. ANZEIGEVERFAHREN
Mit Verfügung der Bezirksregierung vom 07.08.1997 AZ.: 35.2.1- 2.4 - Sie -17/97 wurde festgestellt, daß gem. § 11(3) BauGB vom 8. Dez. 1986 Rechtsvorschriften bei der Anderung/Aufstellung/Aufhebung dieses Bebauungsplanes nicht verletzt wurden.
Kreuztal, 25.05.1997 Der Stadtdirektor:
i. A. gez. Fröhlich
L.S.
(Stempel) (Unterschrift)

7. SCHLUSSBEKANNTMACHUNG
Die ordnungsgemäße Durchführung des Anzeigeverfahrens sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gem. §12 BauGB und §4 GO NW in Verbindung mit der Bekanntmachungsverordnung am 08.09.1997 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Kreuztal, 16.09.1997 Der Stadtdirektor:
i. A. gez. Fröhlich
L.S.
(Stempel) (Unterschrift)

8. PLANGRUNDLAGE
Die Plangrundlage entspricht den Anforderungen des §1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 1990.
Stand der Plangrundlage:
(Ort) (Datum)
(Stempel) (Unterschrift)

9. KOPIE
Diese Kopie stimmt mit dem Originalbebauungsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.
Kreuztal, Der Stadtdirektor:
i. A.
(Stempel) (Unterschrift)